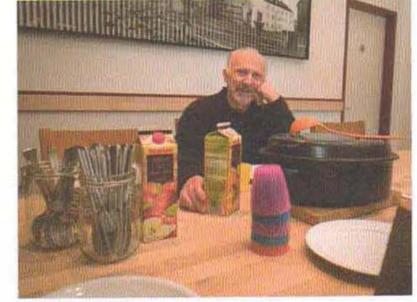


Ein Bett, saubere Kleidung, eine warme Mahlzeit. Hier gibt es unkomplizierte Hilfe und ein offenes Ohr für die Obdachlosen.



Neben seiner Arbeit als Diözesancaritaspfarrer und als Pfarrer von St. Maria im Kapitol und St. Maria Lyskirchen hilft Matthias Schnegg im Notel, einer Schlafstelle für obdachlose Drogenabhängige in Köln.

Barmherzigkeit ist Leben teilen.



Matthias Schnegg
Diözesancaritaspfarrer des Erzbistums Köln

Barmherzigkeit ist mehr als Helfen. Es ist Leben teilen, wenn auch nur in Ausschnitten. Als barmherzig erlebe ich, wenn

ich solche Erfahrung der Menschenseinsliebe in Begegnung machen darf.

Der Papst lädt ein

Entdecken wir erneut die leiblichen Werke der Barmherzigkeit:

- Hungrige speisen
- Durstigen zu trinken geben
- Nackte bekleiden
- Fremde aufnehmen
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- die Toten begraben

Und vergessen wir auch nicht die geistigen Werke der Barmherzigkeit:

- den Zweifelnden recht raten
- die Unwissenden lehren
- die Sünder zurechtweisen
- die Betrübten trösten
- Beleidigungen verzeihen
- die Lästigen geduldig ertragen
- für die Lebenden und Verstorbenen beten